sponsored by VIENNA ONLINE

NEU NEU NEU NEU NEU NEU NEU
! Nennung auch via Internet möglich !
www.seiberer.at Live-Übertragung

ERSTER SEIBERREICHISCHER KLEINWAGEN CLUB

AUSSCHREIBUNG

21. INTERNATIONALER SEIBERER BERGPREIS

am Sonntag, 30. April 2006

1. Start: 10:00 Uhr
2. Start: 14:30 Uhr

in Weißenkirchen in der Wachau

für historische KLEINWAGEN, ZWEIRÄDER, BEIWAGENGESPANNE, KABINENROLLER und größere historische PKW bis 1300 ccm

Youngtimer-Sonderwertung (unter 3,60m oder 1000ccm)

SONDERLAUF 60 Jahre Vespa-Roller

sponsored by Faber

Prolog am Samstag, 29. April 2006

Zielfahrt ins "Österr. Motorradmuseum Ehn" in Eggenburg

Sonderausstellung "Wiedergeburt des Motorrades"

Teuschl
3500 Krems Hafenstraße 50
Telefon 02732/83428
Telefax 02732/83428-20

MITSUBISHI MOTORS

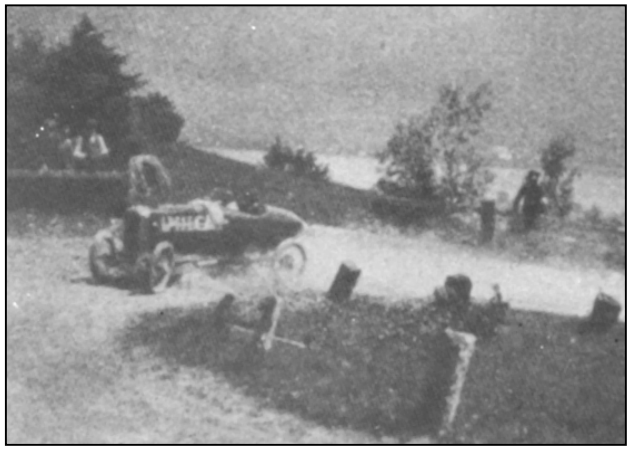
HYUNDAI

VOLVO

1. Historisches zum „Seiberer“

Am 9. Juni 1924 veranstaltete die Kraftfahrer-Vereinigung NÖ-Land erstmals ein Bergrennen am Seiberer im Herzen der Wachau. Diesen nannte man damals wegen seiner landschaftlich reizvollen Umgebung den ,,Semmering der Wachau".

Wochenlang wurde an der Instandsetzung der Seiberer-Straße gearbeitet, so dass sich die durchwegs etwa fünf Meter breite und acht Kilometer lange Sandstrecke am Tag des Rennens in sehr gutem Zustand präsentierte.

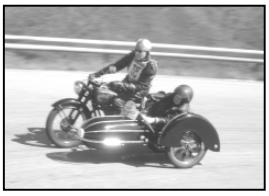


Ein Jahr später organisierte der NÖ Automobil-Club das zweite Seiberer-Rennen, bei dem sich 30 Fahrer und auch Fahrerinnen (!) in vier Solo- und drei Beiwagen-Motorrad-Klassen stellten. Der Seiberer galt als eines der schwierigsten Bergrennen

Von 1955 bis Anfang der 70er-Jahre fanden dann in unregelmäßigen Abständen verschiedene Bewerbe wie Rallye-Sonderprüfungen, Winter-Wertungsfahrten und Bergrennen statt. Einige der damaligen Teilnehmer kann man heute wieder am Seiberer mit ihren mittlerweile zu Oldtimern gewordenen Fahrzeugen antreffen.

Natürlich wurden auch größere und schwerere Fahrzeuge, wie etwa der Volvo Amazon, beherzt auf den Seiberer getrieben (Foto: 1967).

1986 wurde der Seiberer Bergpreis vom Ersten Österreichischen Kleinwagen Club als Oldtimer-Bewerb wiederbelebt. Der Seiberer Bergpreis bietet heute nicht nur den Besitzern historischer Kleinwagen, sondern auch vielen Motorrad-, Moped- und Rollerfahrern die Möglichkeit ihre Fahrzeuge auf einer historischen Bergrennstrecke zu bewegen und dabei die äußerst reizvolle Landschaft nördlich der Wachau zu erleben.



Manche Oldtimer-Liebhaber, allen voran Martin Strubreiter, lassen es sich nicht nehmen, alljährlich den Seiberer auf historischen Rennrädern zu erklimmen. Was aus Jux und Spaß entstand, wurde im Laufe der Jahre zum fixen Bestandteil des Seiberer Bergpreises.

1998 war der Seiberer Bergpreis die vermutlich erste Oldtimerveranstaltung Europas, die live im Internet mitverfolgt werden konnte. Unter ***www.seiberer.at*** kann jeder mit dabei sein, auch wenn er nicht dabei sein kann.

ERSTER ÖSTERREICHISCHER KLEINWAGEN CLUB
POSTFACH 25 • 1210 WIEN

auch im
AUSTRO CLASSIC
Das österreichische Magazin für Technik-Geschichte

2. Art der Veranstaltung und Wertung

Der Seiberer Bergpreis wird als lizenzfreier Gleichmäßigkeitsbewerb in zwei Läufen entsprechend dem nationalen und internationalen Reglement auf gesperrter Strecke durchgeführt. Der Bewerb wird auf der gesamten historischen Strecke mit 6,5 km Länge bei einer durchschnittlichen Steigung von 7% (!) gefahren.

Für die Wertung wird die Zeitdifferenz der beiden gefahrenen Läufe herangezogen. Die gefahrene Geschwindigkeit wird in keiner Weise bewertet. So hat jeder die gleiche Chance zu gewinnen. Den Teilnehmern ist die Verwendung von Uhren und anderen Zeitmessgeräten strengstens untersagt und führt ebenso wie deutliches Verlangsamen vor der Ziellinie zur Disqualifikation! Bei gleicher Zeitdifferenz entscheidet das ältere Baujahr.

3. Startberechtigte Fahrzeuge

Startberechtigt sind sämtliche historische, ordnungsgemäß zum Verkehr zugelassene und in schönem Original- bzw. restauriertem Zustand befindliche Kraftfahrzeuge bis Baujahr 1969 und bis 1300 ccm.

Jüngere Fahrzeuge als solche mit Baujahr 1969 sind dann startberechtigt, wenn sie eine Oldtimerregistrierung aufweisen und die Type bzw. das Modell vor 1969 der Öffentlichkeit vorgestellt wurde, oder wenn sie einen Steyr-Puch-Motor haben.

Heuer gibt es auch eine **Sonderwertung für Youngtimer**! Fahrzeuge bis Baujahr 1984 (Erstzulassung vor dem 30.4.1984) oder mit einem/einer Lenker/in, der/die jünger ist als sein/ihr Fahrzeug, dürfen an dieser Sonderwertung teilnehmen. Das Fahrzeug muss aber weniger als 1000 ccm oder einer Fahrzeuglänge unter 3,60m haben.

Im **Sonderlauf „60 Jahre Vespa“** dürfen Vespas jeden Alters (auch fabrikneue) starten. Bei einem Fahrzeugalter unter 20 Jahren ist die Teilnehmerzahl eingeschränkt - schließlich ist der Seiberer Bergpreis ja doch eine Oldtimer-Veranstaltung.

Alle übrigen Fahrzeuge mit einem Baujahr nach 1969 sind **nicht startberechtigt**!
Nicht startberechtigt sind weiters Rennfahrzeuge, sowie Fahrzeuge mit Umbauten, die nicht dem technischen Stand des Baujahres entsprechen (z.B. Turbolader). Diese Punkte werden bei der technischen Abnahme strengstens überprüft!

Das starke Ersatzteilprogramm für klassische Fahrzeuge der Marken:
STEYR-PUCH, FIAT
AUTOBIANCHI
LANCIA
Fordern Sie den Katalog für Ihr Fahrzeug an !
AUTOQUARIAT
FERTAN Rostschutzprogramm !
1180 Wien
Antonig. 44-46
www.autoquariat.at
e-mail: verkauf@autoquariat.at
Tel: 01/409 51 91 Fax: 01/409 51 91-20
Über 12.000 Neuteile
ab Lager lieferbar !
fertan

Fahrzeuge mit **Probekennzeichen** werden nur nach vorheriger Absprache mit der Organisationsleitung akzeptiert.

Technische Anfragen bezüglich der Startberechtigung von Fahrzeugen bitte ausschließlich an Martin Winkelbauer (siehe Punkt 9 Informationen und Organisationsleitung).

Der Prolog:
ZIELFAHRT zur Sonderausstellung
WIEDERGEBURT DES MOTORRADES ins
ÖSTERREICHISCHE MOTORRADMUSEUM EHN – EGGENBURG

Am Samstag vor dem Seiberer Bergpreis**, am 29. April 2006** veranstaltet **Prof. Friedrich Ehn** als Auftakt zum Seiberer-Wochenende eine geführte Zielfahrt von Weißenkirchen ins „Österreichische Motorradmuseum Ehn“ nach Eggenburg mit Museumsbesichtigung sowie einer gemeinsamen Jause aller Teilnehmer und Teilnehmerinnen.

Abfahrt: 14:00 Uhr von der Wachauhalle in Weißenkirchen
unter der Führung von Prof. Friedrich Ehn

Streckenführung: Großheinrichschlag – Albrechtsberg – Lichtenau – Gföhl - Gars am Kamp – Kotzendorf - Amelsdorf (Zwischenstation bei der Burgruine Minnesänger Walther von der Vogelweide) – Harmannsdorf – Reinprechtspölla – Kühnring – Eggenburg - Motorradmuseum beim Bahnhof - Aufstellung der Fahrzeuge im Museumshof. Alle Teilnehmer erhalten eine genaue Wegbeschreibung mit Plan sowie eine Notfall-Telefonnummer.

Imbiss und Besichtigung des Museums.

Individuelle Rückfahrt nach Weißenkirchen entweder "Diretissima" über Maissau - Straß im Straßertal – Langenlois – Krems, oder auf Nebenstraßen wie bei der Anreise.

Startgeld: € 10,- (pro Person, inkl. Eintritt, Museumsführung und Jause)

Teilnahmeberechtigt sind alle Seiberer-Teilnehmer,
die Anmeldung erfolgt gemeinsam mit der
Nennung zum Seiberer Bergpreis.

Dieses erste, größte und auch älteste Motorradmuseum feierte 2005 sein 25 jähriges Bestandsjubiläum und zeigt auf rund 1.500 m² Ausstellungsfläche 100 Jahre Motorradgeschichte, 200 Marken und Typen, 300 Motorräder und artverwandte Fahrzeuge, vom Fahrrad bis zum Kabinenroller und Dreirad.
Das breite Ausstellungsspektrum des Museums bietet nicht nur für jeden etwas, sondern für jeden genau das Richtige. So gibt es hier die umfassendste PUCH - Sammlung mit vielen Unikaten und Prototypen ebenso zu sehen, wie eine reichhaltige Kollektion von Motorrädern aus der Zwischenkriegszeit. Die einzigartige Rennmaschinensammlung mit Modellen ab 1924 liest sich wie das „Who ´s Who“ der Rennsportgeschichte: MV Agusta, Norton, AJS, Triumph, Motobi, Rotax, Yamaha, Suzuki und Honda stehen hier in Reih´ und Glied. Doch auch der „Hochadel“ auf zwei Rädern ist reich vertreten. Ohne Anspruch auf Vollständigkeit gibt es ABC, Böhmerland, Brough Superior, BSA Gold Star, BMW, Rudge und Velocette Modelle zu sehen.
Abgerundet wird das Gesamtbild mit extrem seltenen Rollern und Mopeds von Achilles über Capri und Lohner bis Zündapp sowie einer erlesenen Auswahl von historischen Fahrrädern, welche vom hölzernen Laufrad übers Hochrad bis zu den frühen Niederrädern die über zweihundertjährige Geschichte dieser Fahrzeuggattung nachzeichnet. Auch die interessante „Zwischenwelt“ der Dreiräder und Kabinenroller ist mit etlichen Exemplaren vertreten.
Die große heurige Sonderschau ist der Zeit der „Wiedergeburt“ des Motorrades in den Nachkriegsjahren gewidmet. Jener Zeit also, als der Besitz eines Motorrades oder Kleinmotorrades für jede Familie einen Schatz und den Zugang zum wiederkehrenden Leben nach den schrecklichen Kriegstagen bedeutete. Das Motorrad war Familienmitglied und Arbeitstier ebenso wie Weggefährte in die Freiheit. Und auch die Entstehung zweier völlig neuer Fahrzeugkategorien wird dargestellt. Die Entwicklung des Mopeds aus dem Fahrrad mit Hilfsmotor, sowie des kleinrädrigen Motorrades mit Verkleidung, des Motorrollers. Dazu gibt es auch eine Hommage an den „Roller aller Roller“, die VESPA !

Sonderlauf 60 Jahre

1884 gründet Rinaldo Piaggio sein Unternehmen und befasst sich mit der Herstellung von Ausrüstungen für Schiffe und Eisenbahnwagen. Mit dem Beginn des 2. Weltkrieges dehnte Rinaldo Piaggio seine Tätigkeit auf den Luftfahrtbereich aus. Durch die Planung und Herstellung von Flugzeugmotoren, Flugzeugen, Hubschrauber, Verkehrsflugzeugen mit Druckkabinen und durch das technische Know How am Leichtmotorenbau konnten nach der zivilen Umrüstung des Werkes nach dem 2. Weltkrieg - nach einer Entwicklungszeit von nur 3 Monaten - **im April 1946 die ersten VESPA-Motorroller mit 98 ccm-Motoren** das Werk in Pontedera verlassen.

1947 wird die Produktion im Bereich der Luftfahrtechnik wieder aufgenommen. Das erste Nachkriegsflugzeug ist das zweimotorige Amphibienflugzeug P136, während in den fünfziger Jahren das zweimotorige Geschäftsflugzeug P166 gebaut wird. VESPA wird in 114 Ländern verkauft und auf Lizenzbasis in zahlreichen ausländischen Werken hergestellt. Die Marke wird weltweit zu einem festen Bestandteil des Alltaglebens. 1948 entsteht der dreirädrige Transporter APE. 1956 wird ein kleines Automobil entwickelt, das auf den Namen VESPA 400 getauft wird.

Die Sechziger brachten eine nicht nur für Piaggio erschreckende Entwicklung mit sich. Motorräder und Roller waren plötzlich nicht mehr genug. Daran änderte auch die mittlerweile auf 150 ccm gesteigerte Motorleistung und die Glättung der Formen nichts. Wer etwas gelten wollte, leistete sich zumindest einen Puch 500, einen Käfer oder sogar einen Opel. Piaggio aber konterte mit dem neu entwickelten Roller mit 50 ccm, der sofort zu einem großen Erfolg wurde.

Die VESPA, deren Modellreihe 1978 präsentiert wird, durchbricht die 6 Millionen-Grenze. 1981 erreicht die VESPA-Jahresproduktion den historischen Höhepunkt von 512.630 Einheiten. 1985 kommt die VESPA 125 T5 auf den Markt. PIAGGIO übernimmt die Anteile an der spanischen MOTOVESPA. 1988 verlässt die zehnmillionste VESPA die Produktionshallen in Pontedera. Die Industrie- und Vertriebsaktivitäten im Rahmen des Kraftfahrzeugbereiches werden einer neuen 100%igen Tochtergesellschaft übertragen, der PIAGGIO VEICOLI EUROPEI mit Sitz in Pontedera. Am 16. Mai 1991 verlässt die dreimillionste VESPA - mit dem bewährten 50 ccm-Motor die Montagestraße.

Für den **Sonderlauf „60 Jahre Vespa“** im Rahmen des 21. Seiberer Bergpreises 2006 sind Vespas jeden Alters, also auch fabrikneue Fahrzeuge startberechtigt.

Bei einem Fahrzeugalter unter 20 Jahren ist die Teilnehmerzahl jedoch eingeschränkt, schließlich ist der Seiberer ja doch eine Oldtimer-Veranstaltung.

Die Firma Faber » unterstützt die Teilnahme von Vespas mit **EUR 10,-** pro Fahrzeug (siehe SuperSonderExtraRabatt beim Nenngeld)!

sponsored by Faber »

Sonderklasse Youngtimer

Was ist eigentlich ein „**Youngtimer**“ und wodurch unterscheidet er sich vom „alten Auto“ oder vom „Gebrauchtwagen“?

Wir werden uns hüten, dieses künstlich geschaffene, wahrscheinlich am Stammtisch entstandene, vom „**Old**timer“ abgeleitete Wort allgemein zu definieren. Unsere Definition gilt nur für den 21. Seiberer Bergpreis 2006 und beschreibt lediglich den Namen einer Sonderklasse.

In der Sonderklasse „Youngtimer“ des 21. Seiberer Bergpreises 2006 dürfen alle mehrspurigen Kraftfahrzeuge starten, die vor dem 30.4.1984 erstzugelassen wurden. Es reicht aber auch, wenn die Lenkerin oder der Lenker jünger ist als das Auto! Dann dürfen auch jüngere Autos starten (d.h. bis Bj.1989).

Die Fahrzeuge dürfen höchstens 3600 mm lang sein <u>oder</u> höchstens 1000 ccm Hubraum unter der Haube haben. Es ist also gar nicht ausgeschlossen, dass wir heuer am Seiberer Bergpreis mal einen 3,60m kurzen Kleinwagen mit 8 Zylindern unter der Haube starten sehen - sofern es so etwas überhaupt gibt.

Wichtig ist nur, dass die Fahrzeuge - wie alle anderen auch - ordnungsgemäß zum Verkehr zugelassen sind und sich in schönem Original- bzw. restauriertem Zustand befinden.

Wir freuen uns schon auf viele Minis, Autobianchis, Fiats oder Polos und auf den einen oder anderen kleinen Japaner.

Spezialwerkstätte für KFZ-Technik

Ing. Georg Ringseis

Kfz-Reparatur MEISTERBETRIEB

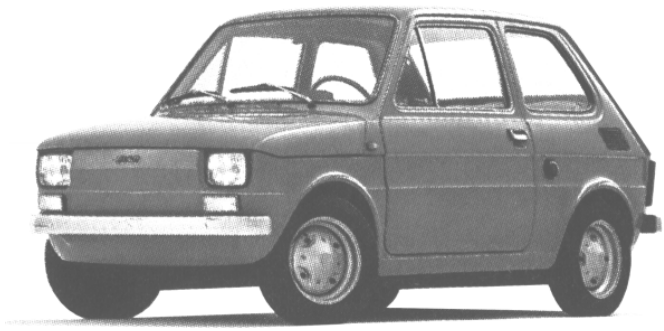
ZUVERLÄSSIG
KOMPETENT
GÜNSTIG
RASCH

Tel./Fax: 715 20 62

1030 Wien
Ungargasse 29

email: ringseis@kfz-ringseis.at
Internet: www.kfz-ringseis.at

Ihre Markenwerkstatt für alle Marken!
Spezialist für Oldtimer-Elektrik!

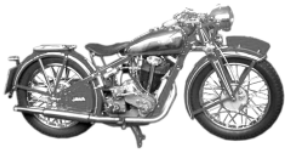


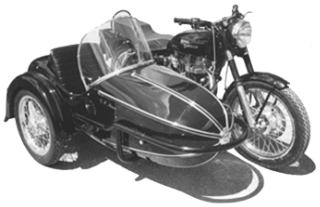
Klasseneinteilung 21. Internationaler Seiberer Bergpreis:

A0.....historische Rennräder
(*Info: Martin Strubreiter +43 2235 81093 od. +43 1 86331 5214*)

A ..... Mopeds, Motorroller

***V*.....SONDERLAUF 60 Jahre**





B..... Motorräder

C..... Beiwagengespanne

D..... Vorkriegsklasse - Pkw (bis 1945)
und alle Fiat Topolino

E..... 3-rädrige (auch 4-spurige) Kleinwagen, Kabinenroller und Lastenroller

F ..... Kleinwagen bis 500 ccm (bis 1969)
ausgenommen Steyr-Puch

G .... Kleinwagen von 501 bis 750 ccm (bis 1969)
ausgenommen Steyr-Puch

H .... Kleinwagen von 751 bis 1000 ccm (bis 1969)

I ..... Steyr-Puch Haflinger

J..... Steyr-Puch von 16 bis 19 PSK

K..... Steyr-Puch von 19,8 bis 25 PS

L ..... Steyr-Puch ab 27 PS

M.... Automobile von 1001 ccm bis 1300 ccm (Gästeklasse)

Y.....Youngtimer Sonderwertung
(bis April 1984)

Der Veranstalter behält sich das Recht vor, Klassen zusammenzulegen und Nennungen ohne Angabe von Gründen abzulehnen!

4. Ort und Ablauf der Veranstaltung

Die Veranstaltung findet **bei jedem Wetter** statt.

Die Teilnehmer sollten zwischen 8:00 und spätestens 9:00 Uhr im Startraum eintreffen, wo die technische Abnahme stattfindet. Dort findet auch die Überprüfung der Fahrzeugdokumente statt. Die nachfolgende Streckenbesichtigung ist für alle verpflichtend.

Der erste Lauf startet um 10:00 Uhr, der 2. Lauf um 14:30 Uhr. Nach Ende des zweiten Durchgangs lädt der Veranstalter zu einer reichhaltigen Jause. Anschließend um etwa 18:00 Uhr findet die Siegerehrung statt.

5. Unterbringungsmöglichkeiten

Die nicht nur landschaftlich reizvolle Weinbaugemeinde Weißenkirchen in der Wachau bietet den von weiter entfernt Anreisenden zahlreiche Unterbringungsmöglichkeiten.

Interessenten wenden sich bitte bis Ende März an das **Gemeindeamt** (Telefon +43 2715 2232), von wo aus Sie dann an die Fremdenverkehrsstelle weitergeleitet werden.

6. Teilnahmebedingungen

Die Teilnehmer verpflichten sich, die Straßenverkehrsordnung einzuhalten und die für Gleichmäßigkeitsveranstaltungen vorgeschriebene Durchschnittsgeschwindigkeit von 50 km/h nicht zu überschreiten! Dies wird vom Veranstalter strengstens überwacht und führt bei Verstößen zur Disqualifikation.

Der Veranstalter lehnt jede Haftung für Personen- und Sachschäden, die während der Veranstaltung auftreten können, ab. Die Fahrer tragen die volle straf- und zivilrechtliche Verantwortung für alle von Ihnen respektive Ihren Fahrzeugen verursachten Personen- und Sachschäden.

Entsprechend der Straßenverkehrsordnung ist das Tragen von Sturzhelmen auf Fahrzeugen der Klassen ***A, B, C*** und ***V*** verpflichtend vorgeschrieben! Wir möchten darauf hinweisen, dass die Mitnahme von Kindern auf einspurigen Krafträdern gemäß StVO erst ab dem vollendeten 12. Lebensjahr des Kindes (mit geeignetem Sturzhelm!) gestattet ist. Für alle Fahrzeuge mit eingebauten Sicherheitsgurten gilt generell Anschnallpflicht!

Die Fahrer anerkennen mit Ihrer Unterschrift auf dem Nennungsformular die Ausschreibungsbestimmungen und verpflichten sich des Weiteren, unter keinen Umständen die ordentlichen Gerichte anzurufen.

7. Nennungen und Nenngeld

Als Nennungen werden ausnahmslos **VOLLSTÄNDIG AUSGEFÜLLTE UND UNTERSCHRIEBENE ZAHLSCHEINE** oder die **NENNUNG VIA INTERNET** akzeptiert! Teilnehmer aus dem Ausland finden ein eigenes Nennungsformular beigelegt. Dies gilt auch für die, die sich per Internet bereits vorangemeldet haben!

Der ordentliche Nennschluss ist

Freitag, 24. März 2006 (Einzahlungsdatum)

Bei ordnungsgemäß erfolgter Nennung erhalten alle Teilnehmer nach Nennungsschluss (wahrscheinlich erst nach Ostern!) die Teilnahmeunterlagen samt Einfahrtsberechtigung für den Startraum zugesandt, nur abgelehnte Teilnehmer werden sofort benachrichtigt. Das Nenngeld ist Reugeld und wird nur dann zurückgezahlt, wenn die Veranstaltung seitens der Veranstalter abgesagt wird. Höhere Gewalt entbindet den Veranstalter von seinen Verpflichtungen.

Nenngeld:

Einzelnennungen:
€ 40,- für alle Mitglieder des EÖKC
€ 40,- für Fahrzeuge der Klassen D, E, F, sowie A, B, C vor Baujahr 1945
€ 55,- für alle Fahrzeuge der übrigen Klassen (A, B, C und G bis M sowie V und Y)

€ 4,- Sonderrabatt bei Nennung via Internet
www.seiberer.at

<u>oder</u>

€ 4,- Sonderrabatt für Sammelnennungen ab 10 genannte Fahrzeuge
Sammelnennungslisten bitte beim Veranstalter anfordern.

ACHTUNG! Früherer Nennschluss für Sammelnennungen:

Freitag, 17. März 2006 (Einzahlungsdatum)

Sonderlauf 60 Jahre Vespa

Für alle Vespafahrerinnen und –fahrer

€ 10,- SuperSonderExtraRabatt gesponsert von der Firma Faber

Nachnennungen sind nicht möglich!

Bei technischen Notfällen hilft am Seiberer

Das Nenngeld beinhaltet folgende Leistungen des 1. Österreichischen Kleinwagen Clubs:

- ein Parkplatz für das Teilnehmerfahrzeug im Startraum (keine Transportfahrzeuge!)
- detaillierte Teilnehmerunterlagen, Startnummern und Starterliste
- eine reichliche Jause pro teilnehmendem Fahrzeug nach dem 2. Lauf
- Preise für die Klassen- und Gesamtwertung (Siegerehrung)
- Sonderwertungen (z.B. Damenklasse (bitte deshalb auf dem Zahlschein vermerken!), historische Gewänder (wir freuen uns, wenn nicht nur die ZweiradfahrerInnen in historischer Gewandung an den Start gehen!), und heuer: „60 Jahre Vespa“ und Youngtimerwertung)

Köstliches im Startraum!

LEBZELTEREI
Reschinsky
Seit 1888
Wo Honig gedeiht zur Köstlichkeit

8. Informationen und Organisationsleitung

Internet: www.seiberer.at
e-mail: info@seiberer.at

Dipl.-Ing. Martin Winkelbauer *(ohne Seiber-Jimmy ginge gar nix!)*
Telefon und Fax +43 1 7698147
Handy 0664-4869983
E-mail: martin.winkelbauer@24on.cc

Betreuung unserer ausländischen Gäste:

Roman Luksch
Tel. +43 1 2699800 oder Handy 0676-5626679

Wolfgang Luksch
Tel. und Fax +43 1 8792940 oder Handy 0676-6725775

Informationen zum Sonderlauf

60 Jahre Vespa

Fritz Pichelmann
E-mail: fritz@rc-roadrunner.at

Michael Bauer
E-mail: michael@rc-roadrunner.at

homepage: www.vespaclub.at

Ankündigung der Jubiläumsveranstaltung

50 JAHRE

STEYR PUCH 500

Am 30. September 1957 lief der erste Steyr Puch 500 in Graz-Thondorf vom Band. Dieser Tag jährt sich 2007 zum 50. Mal!

Aus diesem Anlass findet vom 28.-30. September 2007 in Graz beim Johann Puch Museum eine große Jubiläumsveranstaltung statt, zu der wir alle Fahrer von 500ern, 650ern und 700ern als Teilnehmer herzlich einladen.

Eine Plattform, zusammengesetzt aus Vertretern aller Puch Oldtimerclubs Österreichs, organisiert und veranstaltet diesen Event. Die Planungs- und Vorbereitungsarbeiten nehmen schon Gestalt an und die ersten Vorstellungen wurden bereits zu Papier gebracht.

Das Puch-Museum bietet einen würdigen Veranstaltungsrahmen in und um Graz, somit sind natürlich alle Oldtimerfans als Zuschauer zum Besuch unserer Veranstaltung angesprochen.

Nähere Informationen gibt es im Internet über die Links zur 50-Jahr-Jubiläumsfeier auf unseren Club Homepages. Dort werden ab sofort alle aktuellen Details über die Geschichte des Puch 500, Programm der Veranstaltung und Anmeldung veröffentlicht. Schriftliche Einladungen werden ab Herbst 2006 verteilt.

Wir freuen uns auf eine rege Beteiligung an unserer Jubiläumsveranstaltung!

Gernot Luke

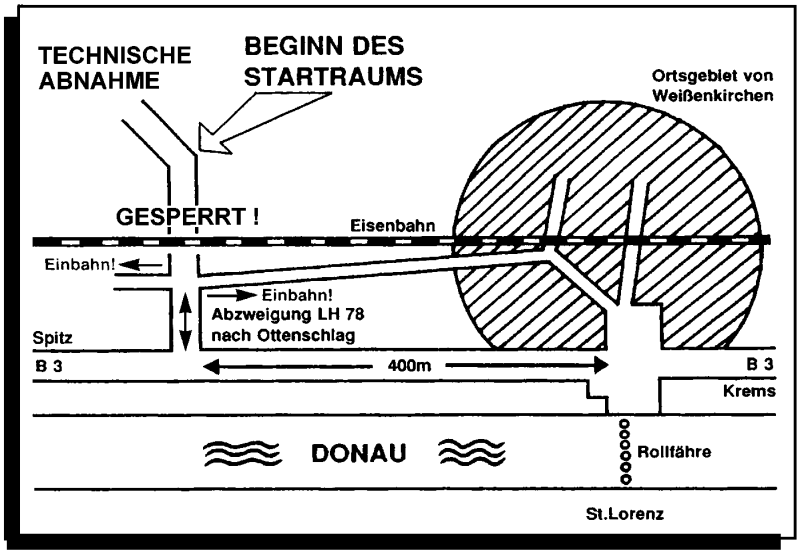
Sprecher der Plattform
50 Jahre Steyr-Puch 500

Köhler
Rudolf Köhler GesmbH
Sanitäre Anlagen
Heizungen
Energieoptimierungen

Übersichtspläne (Anfahrts- und Lageskizze)

Die Weinbauidylle Weißenkirchen liegt inmitten der Wachau zwischen Krems und Spitz am nördlichen Ufer der schönen blauen Donau, erreichbar über die B 3 von Krems oder von Melk bzw. Emmersdorf.

SIEMENS VDO
Automotive



TELE
KOM
AUS
TRIA

TOI
TOI
SANITÄRSYSTEME

Teuschl
3500 Krems Hafenstraße 50
Telefon 0 27 32 / 83 4 28
Telefax 0 27 32 / 83 4 28-20
MITSUBISHI MOTORS
VOLVO
HYUNDAI